

Dem Verleger sind somit recht viele Abnehmer zu wünschen. Das Werk ist nicht bloß eine Zierde der Bibliothek, sondern eine Fundgrube nützlichen, wenn nicht notwendigen Wissens.

Linz.

Dr. M. Siptmair.

- 4) **Venerabilis Servi Dei Francisci Josephi Rudigier**, Episcopi Linciensis, Exercitia Spiritualia, edita a Francisco Maria Doppelbauer, Episcopo Lincensi. Editio quarta anno 1908. Lincii, apud administrationem editionis, Via Rudigier, n. 10. 8°. VIII et 252 pag. K 240.

Wenn schon in der Vorrede zur ersten Auflage mit Recht behauptet werden konnte, daß der Name des Verfassers genug zur Empfehlung diene, so gilt dies jetzt noch um so mehr, da die Kirche ihm schon den Namen Venerabilis zuerkannt hat. Auch die rasche Folge der drei ersten Auflagen (1. November 1886, 24. Februar 1887, 12. Oktober 1887) bestätigt die große Brauchbarkeit dieser Priesterexerzitien, und zwar sowohl für Vorträge, als auch wohl noch mehr für Privatbetrachtungen. Was den Inhalt betrifft, geben sie die ewigen Wahrheiten mit großer Klarheit und Salbung, meistens mit Worten der heiligen Schrift selbst, ohne andere rhetorische Zutat, als die Wärme des apostolischen Eifers. Die Form ist dieselbe geblieben wie im ursprünglichen Texte. Die Exerzitien entstanden nämlich aus den Vorträgen, welche der ehrwürdige Verfasser als Spiritual-Direktor des Fräuentheums in Wien in der Karwoche des Jahres 1846 gehalten hat. Dazu sind schon in der ersten Auflage zwei Exhorten angefügt worden, welche derselbe zu Beginn des Studienjahres an seine priesterlichen Zuhörer De studio sanctitatis gehalten hat; in der dritten und somit auch in der vierten Auflage sind denselben noch je zwei Vorträge beigegeben: de sacrificio missae und ad cultum B. V. Mariae. Für ein Triduum exercitiorum sind somit je zwei Betrachtungen berechnet und zwar für den 1. Tag: Introductio und de nostra destinatione, für den 2. Tag: de peccato und de morte et iudicio, für den 3. Tag: de inferno und de coelo, aber es lassen sich (als Considerationes) der Reihe nach je zwei der genannten Exhorten eingliedern, so daß jeder Tag mit vier Uebungen bedacht werden kann. Gewiß wird auch diese vierte Auflage, deren Herausgabe der hochwürdigste Nachfolger im Amte des von ihm innigst verehrten großen Bischofs noch kurz vor seinem Tode (2. Dezember 1908) veranlaßt hat, der reiche Segen Gottes begleiten, damit die in diesen Exerzitien niedergelegten Grundsätze im Denken und Handeln des von beiden geleiteten Klerus immer lebendig fortwirken zu Gottes Ehre und der Seelen Heil.

Linz-Freinberg.

P. Georg Kolb S. J.

- 5) **Das geistliche Leben.** Blumenlese aus den deutschen Mystikern und Gottesfreunden des 14. Jahrhunderts. Von P. Heinrich Seuse Denisle O. Pr. Sechste Auflage, bearbeitet von P. Reginald M. Schultes O. Pr. Graz. 1908. Mozer. (XV, 656 S.). Brosch. K 3.60, geb. K 4.80.

Im Jahre 1873 veröffentlichte der berühmte Dominikaner zum erstenmal diese Blumenlese. Ungefähr 2500 Stellen aus den deutschen Mystikern des 14. Jahrhunderts hatte der fleißige Ordensmann zusammengestellt unter Zugrundelegung der bekannten drei Wege, sie zu einem Ganzen vereinigt und auf 107 Kapiteln verteilt. Die beiden zumeist benützten Mystiker sind Tauler und Heinrich Seuse.

P. Denisle konnte noch persönlich die vierte Auflage besorgen. Im Jahre 1904 übertrug der vielbeschäftigte Gelehrte die Revision der fünften Auflage seinem Ordensbruder P. Reginald, der auch die vorliegende sechste Auflage besorgte.

Wie das herrliche Büchlein seinem Verfasser selbst, dem unermüdblichen Kämpfer für die Sache Gottes, Trost und Freude in bitteren Stunden bereitere,

so dürfte auch sonst manch anderes Menschenkind aus dieser Weltüre ähnlichen Nutzen gezogen haben und noch immer ziehen.

Man spricht in unseren Tagen so gern von Reform. Nun ja! P. Denifle, der gewiegte Kenner des Mittelalters und der Neuzeit meint im Vorworte zur ersten Auflage: „Innere Sammlung und Entsagung sind die zwei Hauptmittel zu einer Reform unseres Jahrhunderts und ihnen begegnen wir beinahe auf jeder Seite der deutschen Mystiker des 14. Jahrhunderts und darum sind sie, wenn je, so in unserem Jahrhundert zeitgemäß.“

Mantern.

P. Jos. Höller C. Ss. R.

- 6) **Das Leben Mariä**, der jungfräulichen Mutter Gottes. Von J. P. Silbert. Dritte Auflage mit einem Stahlstiche und einer Beigabe: Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnis. Regensburg. Verlagsanstalt Manz. 4^o. 316 S. Früher M. 5.40 = K 6.48, jetzt M. 1.80) = K 2.16.

Diese Zeilen sollen dazu dienen, genanntes Werk der Vergessenheit zu entreißen. In klarer, einfacher Weise wird das Leben der jungfräulichen Mutter Gottes geschildert.

Im ersten Buche wird Maria uns vor Augen geführt in der ewigen Idee Gottes u.; das Weib mit der Sonne bekleidet. Weissagungen. Die Empfängnis Mariens, ihre Geburt und Opferung im Tempel.

2. Buch: Maria im Tempel; ihr inneres Leben; Gelübde der Jungfräulichkeit; Tod ihrer Eltern; Vermählung mit Josef.

3. Buch: Von der Verkündigung bis zur Reise nach Bethlehem.

4. Buch: Geburt und Darstellung Jesu im Tempel.

5. Buch: Flucht nach Aegypten. Rückkehr. Stilleben zu Nazareth. Tod des heiligen Josef.

6. Buch: Maria während des öffentlichen Lebens Jesu bis zu Beginn seines Leidens.

7. Buch: Maria während des Leidens und der Verherrlichung ihres göttlichen Sohnes; ihr glorreicher Tod und ihre Aufnahme in den Himmel.

8. Buch: Geschichtliche Darstellung der Marienverehrung. Tagzeiten von der unbefleckten Empfängnis. S. 273—296. Gedächtnis der Feste der seligsten Jungfrau. S. 299—313.

Manche Partien sind etwas kurz und trocken ausgefallen. Josef hat seine Braut bis Jerusalem begleitet und ist dann zurückgekehrt. S. 105. Dieser Ansicht stimmen wir nicht bei. Wir sind vielmehr der Ueberzeugung, daß Josef seine zarte jungfräuliche Braut bis zu Elisabeth begleitete. Hier ist jedoch nicht der Platz, dies weiter auszuführen.

Im übrigen ist das genannte Werk sehr zu empfehlen. Der Preis ist sehr gering.

Neumarkt, Südtirol.

P. Camill Bröll O. Cap.

- 7) **Handbuch für den Unterricht in der Liturgik** oder Darstellung des katholischen Kirchenjahres in seinen heiligen Zeiten und Festen, Gebräuchen und Zeremonien, Erklärung sämtlicher Evangelien und ausführlicher Unterricht über die heiligen Handlungen, insbesondere die heilige Messe und die heiligen Orte.

Zum Gebrauche für Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten bearbeitet von Jos. Schiffels, Rektor. Dritte, vielfach verbesserte Auflage. Mit in den Text gedruckten Figuren. Paderborn 1908. Ferd.

Schöningh. Gr. 8^o. X und 469 S. M. 5.60 = K 6.72.

Der Verfasser mag wohl selbst das Fressführende und Unangenehme des Obertitels gefühlt haben, da er denselben durch den langen Untertitel so weitläufig erklären zu müssen glaubte. In der Tat handelt es sich nicht um ein